Crossroads Festival 2026

Code of Conduct (Verhaltenskodex)

Was ist ein Code of Conduct?

In einem Code of Conduct formulieren Organisationen ihre Regeln. Er dient dazu, vorab allen zu kommunizieren, wie sie miteinander umgehen sollen, damit alle eine möglichst schöne Zeit haben. Es wird auch klar mitgeteilt, welche Verhaltensweisen nicht geduldet werden und dass Probleme und Vorfälle ernst genommen werden. Gleichzeitig werden Werte für ein angenehmes Miteinander formuliert.

Gelebte Solidarität und Achtsamkeit beim Crossroads Festival

Wir wünschen uns einen Ort, an dem gelebte Solidarität an erster Stelle steht und alle eine gute Zeit verbringen können. Deshalb dulden wir keinen Sexismus und Rassismus, keine Homo- und Transphobie, keinen Klassismus, Ableismus und Antisemitismus, keine Verharmlosung oder Leugnung von Genoziden und keine autoritären Ideologien.

Gemeinsam wollen wir einen Raum schaffen, in dem sich alle Menschen akzeptiert und respektiert fühlen können - egal welche Gender-Identität, Hautfarbe, Religion, ethnische Zugehörigkeit oder Fähigkeiten sie haben und wen sie attraktiv finden und/oder lieben.

Mit dem Betreten eines Veranstaltungsortes stimmst du unserem Verhaltenskodex zu. Jeder Verstoß gegen ihn wird geahndet und führt ggf zum Ausschluss vom Festival.

Gemeinsam gegen Diskriminierung

- Wir wollen zusammen einen möglichst diskriminierungsfreien, nicht wertenden Raum schaffen, in dem sich jede*r willkommen und respektiert fühlt. Dafür sind alle Teilnehmenden verantwortlich.

- Passt aufeinander auf: Wenn du dich bedroht, belästigt oder unwohl fühlst, wende dich an Mitarbeitende am Einlass, beim Awareness-Tisch oder an der Bar. Wenn du siehst, dass eine andere Person vielleicht Hilfe braucht, frag nach. Überlass es nicht “den Anderen” aktiv zu werden. Ihr müsste euch für eine Erfahrung oder Beobachtung weder erklären noch rechtfertigen.

- Nur ja heißt ja. Handelt nach dem Consent Prinzip: Gespräche und Handlungen finden nur im gegenseitigen Einverständnis statt. Fragt Menschen, ob sie mit euch sprechen oder interagieren möchten.

- Bitte fragt jede Person, mit welchem Pronomen sie angesprochen werden möchte. Falsche Pronomen zu verwenden kann verletzend sein. Es gibt auch Menschen, die auf Pronomen verzichten. Wichtig ist uns ein sensibler, respektvoller Umgang miteinander.

- Unsere Vorstellung ist von Intersektionalität geprägt und erkennt an, dass es Personen gibt, die von mehrfacher Diskriminierung betroffen sind.

- Wenn bestimmte Thematiken für Menschen unangenehme Gefühle wecken, stehen wir der Person gemeinsam bei und erinnern uns daran, dass jeder Mensch andere Erfahrungen mitbringt und dadurch auf sensible Themen oder Mikro-Aggressionen anders

reagiert.

- Wir erkennen an, dass wir alle unterschiedlich sind und individuelle Perspektiven haben. Wir versuchen die Sichtweisen der anderen Personen zu verstehen und auf Verallgemeinerungen und Stereotype zu verzichten.

- Wir machen alle Fehler. Wenn Personen diskriminierende Sprache verwenden oder problematische Aussagen tätigen, versuchen wir sie durch konstruktive Kritik darauf aufmerksam zu machen. Wenn Menschen Kritik an uns richten, sind wir dafür offen und hören gut zu.

- Marginalisierte Gruppen sind nicht für die Aufklärung anderer Menschen verantwortlich. Fragt Freund*innen, die nicht auf die selbe Weise marginalisiert werden. Und es gibt Organisationen, die euch Infos und Tipps zukommen lassen können.

- Denkt bitte daran, dass nicht jede Benachteiligung immer sichtbar ist. Was für euch normal ist, ist es nicht unbedingt für alle.

- Wir vertreten eine Null-Toleranz-Politik bezüglich Diskriminierung und nicht-konsensuellem Verhalten. Wenn ein Vorfall gemeldet wird, erhält der*/die* Täter*in eine mündliche Verwarnung und bekommt den Grund dafür erklärt. Je nach Art des Vorfalls oder bei wiederholten Vorfällen wird die Person vom Festival verwiesen, und es wird ein dauerhaftes Hausverbot verhängt.

- Menschen mit einer bekannten Vorgeschichte von sexueller oder diskriminierender Gewalt sind nicht willkommen. Wir glauben und vertrauen den Betroffenen.

- Um Diskriminierung bezüglich des Zugangs zu Toiletten zu verhindern, sind diese für alle Menschen zugänglich.

Wir evaluieren unseren Verhaltenskodex nach jeder Festivalausgabe und versuchen, ihn zu verbessern. Solltet ihr Vorschläge haben, könnt ihr sie anonym im Heimatsaal in die Box dafür werfen oder uns an office@crossroads-festival.org schreiben.

Let´s be kind to eachother, so that we can create solidarity and community together!